

Merseburger Kreisblatt.



Abonnementpreis: Vierteljährlich bei den Auslieferern 1,50 Mk., in den Buchhandlungen 1,80 Mk., Fernabnahme 1,40 Mk., mit Beilage 1,20 Mk. Die einzelne Nummer wird mit 16 Pfg. berechnet. — Die Expedition ist an Wochentagen von früh 7 bis Abends 7, an Sonntagen von 8^{1/2} bis 9 Uhr geöffnet. — Geschäftsbesorgung der Expedition Abends von 6^{1/2}—7 Uhr.

Insertionspreis: Für die 6spaltige Korpusgröße oder deren Raum 30 Pfg., für einzelne in Merseburg und Umgebung 10 Pfg. Für verbriefte und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung. Complicirter Satz wird entsprechend höher berechnet. Notizen und Mittheilungen außerhalb des Inserentenpreises 40 Pfg. — Sämmtliche Anzeigen-Bureau nehmen Belegungen entgegen. Belegungen nach Uebereinstimmung.

Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikations-Organ vieler anderer Behörden.)
Stabsbeilage: „Illustriertes Sonntagsblatt.“

Nr. 279.

Sonntag, den 27. November 1904.

144. Jahrgang.

Außerordentliche Sitzung.

Dienstag, den 29. November 1904,
abends 6 Uhr.

Tagesordnung:

1. Wahl eines Vertreters zum Preussischen Städtetage.
2. Beschaffung eines Kessels für das Volkshaus.
3. Beleuchtung der Weitzenfeller-Straße.
4. Gasleitung in der gehobenen Schule.
5. Konfissanlage Halleckstr. 19.
6. Zuschuß für den Kunstverein.
7. Erlegung einer Telefonleitung.
8. Entlastung der Rechnung:
 - a. der Kasse des Volkshauses 1903.
 - b. der Kasse des Einquartierungskaufhauses 1903.

Geheime Sitzung.

Personalien.

Merseburg, den 26. November 1904.
Der Stadtverordneten-Vorsteher.
Witte. (2428)

Rußland und Japan.

Es liegen folgende Meldungen vor:

* **Russen**, 25. November. Das russische Hauptquartier hat von Sinesien die Nachricht erhalten, die Leiche Kurōki sei in Jintou eingetroffen. Am 23. November refognostrierten die Japaner abermals südlich vom Aukilowhügel mit stärkeren Vortruppen, sie verloren elf Gefangene, der russische Verlust beträgt 80 Mann Tote und Verwundete. Die japanischen Verluste sind unbekannt, weil sie ihre Toten und Verwundeten mitnahmen. Die Japaner brachten als Antwort auf das russische Mörserfeuer ebenfalls schwere Geschütze in Stellung und beschossen gestern mit 33 Schuß das Dorf Schanland in östlich Schahapu, wobei die Russen drei Mann verloren. Heute wurde die Beschießung westlich Schahapu fortgesetzt. Die nachfolgenden Erkundigungen dauern auf der ganzen Front beiderseits an, werden jedoch durch Mondlicht sehr erschwert. Beide Gegner unternehmen überlaufende Handstreichs. Im Saimaß 50 Werst nordwestlich Fönghwangtschöng, sind starke japanische Kräfte versammelt, anscheinend jedoch nur zur Deckung der Straße nach Fönghwangtschöng. Anfanglich vermutete man dort die Bildung einer neuen japanischen Offensivarmee. Von den fremden Militärsatzen sind zur Zeit aber nur zwei von den fünf Amerikanern und beide Spanier. Auch die Heimreise einzelner Engländer und Franzosen scheint bevorzustehen.

* **London**, 24. November. Ein Berichterstatter der „Daily News“ schildert die Ankunft eines Transportes von 77 russischen Flüchtlingen in Whitbyhappel. Es waren meistens gedrungene, kräftige Gestalten mit frischen, sonnenverbrannten Gesichtern. Fast alle trugen Pelzjacken. Es waren Juden und Christen gemischt und alle erzählten, daß sie sich der Woblmachung entsagen hätten. Sie erzählten, daß die russische Regierung bemüht ist, die Reservisten zu überreden, da diese sonst zu entkommen versuchen. Einer berichtete, wie er und seine Begleiter flüchteten. „Wir lebten in dem Distrikt Kowno, etwa 110 Kilometer von der Grenze. Wir hörten, daß in einem Dorfe alle Männer in einer Nacht ausgehoben und westwärts transportiert worden waren, und unser Ort geriet dadurch in Schrecken. Einer nach dem anderen begann zu fliehen. Man verpackte sich auf Wagen unter Holzablagen. Als wir in die Nähe der Grenze kamen, schloßen wir uns in der

Nacht hinüber. Die Grenzposten hielten übrigens oft den Leuten über die Grenze, statt sie festzuhalten, denn auch sie gehören ja zum Volke. Jedenfalls hilft etwas Geld sicher über die Grenze nach Deutschland, wo wir uns ganz sicher fühlen und die Sympathie des Volkes haben. Unsere Frauen und Kinder haben wir mit alten Männern zu Hause gelassen. Sie müssen sehen, wie sie durchkommen. Mit dem Vieh und dem Getreide werden sie wohl vor Hunger geschützt sein. Ich habe Frau und drei Kinder zurückgelassen.“ „Was wird aus den Leuten, wenn man sie fängt?“ Die Antwort lautete: „Das hängt von dem Offizier ab, der Gewalt über Leben und Tod hat. Im allgemeinen werden die Flüchtlinge aber nicht grausam behandelt. Sie werden aber sofort zur Front geschickt, und das ist auch gerade genug, denn von dem Augenblick an hört man nichts mehr von ihnen.“

* **Port Said**, 24. November. Von den drei Jagden, welche vor der baltischen Flotte den Suezkanal passierten, führten die „Fiorentina“ die französische, die „Catinina“ und die „Emerald“ die englische Flagge. Es ist völlig unbekannt, in wessen Auftrag sie fuhrten. Man nimmt an, daß sie im Dienste der russischen Admiralität stehen, um die Risse im Golf von Suez und bei den Suedban-Anfeln vor dem Eintreffen der baltischen Flotte abzuschauen. — An Bord des russischen Flaggschiffes fand heute Abend ein großes Essen statt. Viele russische Offiziere speisten in Zivil an Land. Die Furcht vor japanischen Agenten ist vollständig geschwunden. Die Russen finden im Gegenteil die Maßnahmen der Hafenbehörden zu scharf und sprachen den Wunsch aus, daß den Handelsbooten gestattet werde, an die Kriegsschiffe heranzukommen.

* **Tschifu**, 24. November. Der von den Japanern weggenommene Dampfer „Lugslow“ hatte 30,000 Wägen Fleisch an Bord. Er gehörte der Firma Wurturfield. Kurz vor der Abfahrt des Dampfers von Shanghai wurde das Schiff einem Manne übergeben, der, wie man annimmt, im Auftrage der russischen Regierung handelte.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

* **Berlin**, 25. November. (Hofnachrichten.) Se. Maj. der Kaiser begab sich heute früh 9 Uhr von Potsdam (Kreis Neustadt, Oberschlesien) aus bei leichtem Schneetreiben zur Jagd. Nachmittags wurde die Jagd fortgesetzt. — Ueber den Besuch des Kaisers in Dessau verlautet: Der Kaiser wird am 5. Dezember mittags in Dessau eintreffen und nach der Ankunft im Schlosse das Frühstück einnehmen. Gegen 2 Uhr nachmittags wird er mit dem Herzog eine Pferdeshatz nach dem Wörlitzer Reviere unternehmen, die am Forsthaus Leinerberg — vor dem Sieglitzberge — ihren Anfang nehmen und hinter dem Dorfe Bokerode im Reviere Crantenbaumerode enden wird. Für das Gefolge des Kaisers und die Kanakiere wird zu gleicher Zeit ein eingefeldtes Jagd auf Damwild und Sauen im Reviere Wörlitzer Heide abgehalten werden. Bald nach der Rückkehr von der Jagd wird das Dinner stattfinden.

— Die nächstjährigen Kaisermander finden zwischen dem 11. und 18. und einem bayerischen Armeekorps statt. Der Kaiser nimmt seinen Aufenthalt im Gumburger Schlosse, wo bereits große Veränderungen

getroffen werden. Hofmarschall Frhr. von Lynker beaufsichtigt am Dienstag die Arbeiten.

Neuregelung der Kreis-Versteuerung.

Wie bereits in der vorigen Nummer nach offizieller Quelle mitgeteilt wurde, ist eine Neuregelung der Kreis-Versteuerung geplant. Die Nachricht findet ihre Bestätigung in einer Mitteilung, die der Landrat des Kreises Zeltow, v. Stubenrauch, in der letzten Sitzung des Kreises machte. Gelegentlich der Besprechung von Nachbewilligungen für den Bau des Teltowkanals beantragte der Kreis-tagsabgeordnete Wanke, die Lasten für die Mehrforderungen auf die Gemeinden am Kanal zu verteilen nach Maßgabe der Steigerung der Grundstückswerte durch den Kanal. Landrat von Stubenrauch gab darauf folgende Erklärung ab: „Wenn wir ein neues Kreissteuergesetz haben, so kann diese Frage einfach gelöst werden. Mir ist seit verflochten worden, daß dem gegenwärtig tagenden Landtag noch in dieser Session eine Vorlage über die Kreisbesteuerung gegeben soll, die übrigens schon fertiggestellt ist und die ein Steuerrecht des Kreises auf der Grundlage, wie es gegenwärtig den Gemeinden zusteht, vorliegt. Es ist auch mit Sicherheit anzunehmen, daß die maßgebenden Parteien des Landtags dieser Vorlage zustimmen werden. Ich gebe diese Erklärung ab, weil ich hoffe, daß meine Worte auch an der Stelle eines Nachhall finden werden, die in dieser Frage für uns die verantwortliche ist. Wenn der Kreis in der Lage ist, an der Besteuerung der Werte, die er selbst schafft, teilzunehmen in Form eines kleinen Prozentsatzes der Umsatzsteuer und eines kleinen Zuschlages der Grundwertsteuer, so kann er seine Aufgaben viel leichter erfüllen.“ Der Kreis-tagsabgeordnete Wanke zog nach dieser Erklärung des Landrats seinen Antrag zurück und die Mehrkosten des Teltowkanals in Höhe von 5,750,000 Mark wurden mit allen gegen eine Stimme bewilligt.

Abgeordnetenhause.

* **Berlin**, 25. November. Die lange Tagesordnung der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses stellte von vornherein eine wenig wichtige Sitzung in Aussicht, tatsächlich waren auch die Verhandlungen kurz und sachlich ohne große Erheblichkeit. Zunächst wurde das Oederhohwasser-gesetz in dritter Lesung debattelos angenommen. Sodann wurde der Antrag Wegelmann, betreffend Verhängung der Weinkontrolle nach Begründung durch den Antragsteller und einigen zukünftigen Neuweisungen aus dem Hause einer Kommission von vierzehn Mitgliedern überwiesen. Es folgten Petitionen berichtigte. Zahlreiche Petitionen verschiedener Klassen von Eisenbahnbeamten wurden überwiegend durch Ueber-gang zur Tagesordnung erledigt, einzelne, wie die der Bergarbeiter und Lokomotivführer, der Staatsregierung zur Erwägung als Material überwiesen. Die auf das Lehrerbildungswesen bezüglichen Petitionen wurden abgesehen mit Rücksicht auf den Interdisziplinärkommission überwiesen zweiten Teil des Kompromißantrages Hadenberg, Heydenbrand, von Hedlich. Eine Petition auf Anrechnung der Kommunalsteuer bei der Einkommensteuer wurde der Staats-regierung zur Berücksichtigung überwiesen, eine die Frage der Simultanschule betreffende Petition zur schriftlichen Berichterstattung an die Interdisziplinärkommission zurückzuweisen.

Eine Petition der Landbesitzer des Kreises Meisenbach in Schlesien wurde trotz Widerspruch des Regierungskommissars der Regierung zur Erwägung überwiesen. Nächste Sitzung: Sonnabend 12 Uhr.

Faktor v. Bodelfisching

hat, wie bereits mitgeteilt, am Donnerstag im preussischen Abgeordnetenhaus eine Rede anlässlich des Antrags des Grafen Douglas auf Bildung einer Landeskommission für Wohlfaßt, gehalten. Die Rede lautet im Auszuge:
Viele Freunde, wohl für einen alten Mann zehn Minuten gönnen. Es handelt sich um Wohl und Wehe von Hunderttausenden von Menschen. Wenn man so den Antrag sieht, was man alles tun soll, so erschrickt man wohl erst. Aber er will doch nichts anderes sagen, als was der Kaiser sagt: Nihil humani a me alienum puto; wir helfen Aug und Ohr offenhalten für jedwedes Leid. Das hat mich in Ihrer Rede besonders gefreut, lieber Herr Graf, daß Sie gesagt haben, die Kommission sollte gleichsam nur den Generalstab der Wohlberzärtlichkeit bilden. Sie soll die Regionen von künftigen kleinen Vereinen und Verbänden der wohlwolligen, tätigen und auch der üblichen Charitas nicht flüchten. An die Spitze gehört ein tüchtiger Mann. (Beifall.) Wenn Sie mich nun fragt, lieber, was soll der Malte anfangen? o (Beifall.) So könnte ich 10 Stunden reden. Da liebes Abgeordnetenhaus, es liegt mir auf dem Herzen, die etwas zu sagen. (Beifall.) Du halt neulich einen guten Tag gehabt, das kann mich nicht von allen Seiten sagen. (Beifall.) Du hast du das Weltengutgesetz angenommen zur Erhaltung und zum Schutze des christlichen bürgerlichen Familienlebens. Da es gibt noch so viele Schätze in unterm Volksein, die Liebe des deutschen Mannes zur eigenen Scholle; die lenne ich ganz genau. Aber ein noch besserer Schatz ist die deutsche Frau (Lachen). Die den Mann von allem Bösen zurückhält, daß er nicht immer stucht: Gott verdamme mich, Gott verdamme mich, Gott verdamme mich, Gott verdamme mich! (Beifall.) Beim Militär, da gibt es etwas viel Schöneres als die Soldatenmehrwandlungen. Mancher Soldat hat ein frommes Herz mitgebracht, und es ist zurückgegangen. Da müßen wir ihm mit rechter Liebe nachgehen, auf daß er sage: Ich danke Ihnen, lieber Vater, daß Sie mir das Weltengut haben schenken dürfen. (Lachen.) Es ist also ein guter Gedanke, den unser lieber Herr Graf hier angeregt hat, und wenn du, liebe Kommission, in seinem Sinne arbeitest, wirst du reiche Ströme des Segens ernten. Ich bitte auch also, eine Kommission von 21 Mitgliedern zu wählen, aber mich nicht darunter, denn ich kann nicht. (Großer Beifall. Beifall rechts.)

lokales.

* **Merseburg**, 26. November.
* **Personalnotiz**. Der königliche Oberlandbesorger Hofmann ist zum Vernehmungs-Revisor für den Regierungsbezirk Merseburg ernannt.
* **Das frühere Garnison-Kazarett** (Rathshaus) kommt bis auf weiteres zur Vermietung. (Näheres: Inserat in die. Nr.)
* **Fahrpreise auf der Staatsbahn**. Zwischen entsprechend, die an uns herange-trachten sind, verpflichten wir in der Beilage der vorliegenden Nummer die Fahrpreise auf der Staatsbahn für Schnell- und D-Züge, sowie für die Rückfahrten, jeweils 2. und 3. Wagenklasse, ab Station Merseburg. Wir haben nicht alle Stationen in das Bergschind einbezogen, weil das selbe sonst zu umfangreich geworden wäre, sind aber bereit, das selbe noch zu ergänzen und bitten um etwaige diesbezügliche Wünsche an dem Beifriede im Laufe einer Woche. Alsdann wird das Bergschind besonders gedruckt und am Schalter der Kreisblatt-Druckerei für 5 Pfg. pro Stück verkauft.
* **Berichtigung**. Was ist die Folge von Verjährung? Zunächst ist festzustellen, daß man auch eine verjährte Forderung einlangen kann. Der Verfallte kann die Verjährung freilich einwenden und dann ist es aus. Dann wird man abgewiesen. Ein anspruchlos

Mensch freilich beruft sich nicht auf die Verjährung, wenn er weiß, daß er den Betrag noch schuldig ist. Wie schützt man sich aber gegen die Verjährung? Wagnungen besten dagegen nichts. Das muß man sich einprägen. Durch eine Mahnung wird die Verjährung nicht unterbrochen, sondern nur durch Zahlungsbefehl und Klage. Auch wenn der Schuldner um Stundung bittet oder etwas abfälligkeit zahlt oder etwa Zinsen bringt, wird die Verjährung unterbrochen. Nach der Unterbrechung fängt die zweijährige Frist von neuem an zu laufen. Eine ausgeklagte Forderung steht auf jeden Fall dreißig Jahre. Hieraus sind folgende Lehren zu ziehen: 1) Am 31. Dezember 1904 verjährten die Außenstände von Handwerker, Kaufleuten, Fabrikanten aus Geschäften, die sie im Jahre 1902 gemacht haben. Nur wenn die Befreiung an das Geschäft eines anderen ging, beträgt hier die Verjährung 4 Jahre, so daß die Außenstände aus dem Jahre 1900 infomiet am 31. Dezember 1904 verjährten. Weiter verjährten Löhne, Beschlüsse, Vergütungshonorare, Privatstundengehälter u. a. m. aus dem Jahre 1902. 2) Man muß wegen dieser Außenstände schleunigst gerichtliche Vorgehen. Damit darf man nicht bis Weihnachten

warten, wo man selbst im Geschäft kolossal zu tun hat. Man fange gleich an und schreibe die Rechnungen aus, die man einlagen will.

Provinz und Umgegend.

Salle, 24. November. Einen erschütternden Abschuß nahmen heute morgen die schon seit längerer Zeit bestehenden Mißbilligkeiten zwischen einem Ehepaar L. in der Brüderstraße. Die Gatten lebten fest zusammen, trafen sich getrennt. Aller Wahrscheinlichkeit nach kam es heute morgen, als die Frau in der früheren gemeinsamen Wohnung weilte, abermals zu Auseinandersetzungen, in deren Verlauf sie sich aus einem Fenster des zweiten Stockwerkes auf die Straße stürzte. Sie blieb mit schweren Kopfverletzungen benimmungslos liegen. Der alsbald herbeigeholte Krankenwagen transportierte die Bedauernswerte zur Klinik. Wie uns weiter mitgeteilt wird, soll Frau L. schon auf dem Wege zur Klinik verstorben sein. Der eingeleitete Scheidungsprozess soll zu ihren Ungunsten ausgefallen sein.

Erfurt, 24. November. Der Pferdehändler Scheyer-Hirschberg, der, wie

mitgeteilt, wegen Beschleissigungen zu 3 Jahren Gefängnis verurteilt worden ist, hat sich gestern früh in seiner Gefängniszelle erhängt.

Dörfau, 25. Novbr. Bei der gestern von Herrn Grafen von Hohenthal abgehaltenen großen Jagd wurden von 14 Herren 1154 Hasen, 27 Hühner, 3 Rehe und mehrere Fasanen erlegt. Jagdfürst war General-Leutnant Czjellenz von Kessel, Kommandeur des Garde-Corps mit 188 Hasen. An der Jagd nahm auch Sr. Kgl. Hohent Prinz Joachim von Preußen Teil, der Mittwoch abend 8 Uhr in Merseburg eintraf. Wie alljährlich, hatte auch diesmal die Jagd, die unter schönstem Wetter begünstigt war und bis in die Dunkelheit reichte, zahlreiche Zuschauer angelockt.

Dörfau, 24. November. In der gestrigen Gemeinderatsitzung teilte Oberbürgermeister Dr. Gehling mit, daß, wie bereits gemeldet, auf dem städtischen Grundstück, Zerkerstraße 33, 63 Goldstücke gefunden seien, die einen Goldwert von 631,24 Mk. haben, wovon der Schatzgräber, Arbeiter Hartmann, die gesetzliche Hälfte, nämlich 315,62 Mark, ausbezahlt erhalten soll. Der Architekt Richter, der 5 Goldstücke gefunden hat,

erhält deren 2 zur Hälfte. Der gesamte Schatz habe einen Goldwert von 800 Mk., die Münzen selbst bleiben im Besitz der Stadt.

Hamburg, 25. Novbr. Gestern vor-mittag führte der landwirtschaftliche Arbeiter J. r n i s h von einem mit Stroh beladenen Wagen und erlitt einen Schädelbruch, der seinen sofortigen Tod zur Folge hatte. — Der Kaufmannslehrling B a l l i g e r kam seinen ehen mit Benzin gereinigten Kleidern mit einem Lichte zu nahe; die Kleider fingen Feuer, und Waltherr erlitt sehr erhebliche Brandwunden.

Aus dem Geschäftsbereiche.

Königlich Preussische Staats-Medaille

Seidenstoffe schwarze weisse farbige

in unvergleichlich reicher Auswahl. Immer die neuesten u. schönsten. — Größe u. Lage billig. 4 Ausstellungs-Medailles u. 8 Sortiments-Diplome.

Deutschlands größtes Spezial-Seidengeschäft

Mech. Seiden-Weberei Michels & Co. Berlin SW. 19

43 Leipziger Strasse 43 · Ecke Markgrafen-Strasse

Proben portofrei

Siehe 1 Beilage.

Mein diesjähriger grosser

Weihnachts-fusverkauf

hat begonnen und bringt in allen Abteilungen große Waren-Posten zur Auslage.

deren Preise teils auf die Hälfte, teils noch mehr herabgesetzt sind.

Die Vorteile, die diese günstige Kauf Gelegenheit bietet, sind ganz außergewöhnliche und empfiehlt es sich daher, hiervon den ausgiebigsten Gebrauch zu machen.

Heute und folgende Tage sind

ca. 5000 Meter besserer Kleider- und Blusen-Stoffe

separat auf Tischen ausgelegt. — Ferner kommen große Posten in

Tricotagen, Unterzeugen, Strickwesten, sowie wollener Phantasie-Artikel, Capotten etc. außergewöhnlich **billig** zum Verkauf.

Otto Dobkowitz

Merseburg.

Reservierung gekaufter Waren bis zum Feste

Umtausch auch nach dem Feste gestattet.

Für die vielen Beweise innigster Teilnahme anlässlich des Todes unseres lieben Schwagers und Onkels, des

Rechnungsrats Gustav Scharfe

sagen wir nur auf diesem Wege herzlichsten Dank.

Merseburg, Zwickau i. S., den 25. November 1904.

Die Hinterbliebenen.

Gottesdienstanzeigen.

Berichtigung.

Neumarkt. Sonntag, den 27. November, vormittags 10 Uhr, predigt Pastor Jordan.

Statt jeder besonderen Meldung.

Die Geburt eines kräftigen Jungen

zeigen an

Merseburg, 25. Novbr. 1904.

Ernst von Unruh, Regierungsrat
Johanna von Unruh, 2414 geb. von Haugwitz.

Grundstück-Berkauf.

Beabsichtige mein Haus mit großer Wertstatt, Delarube 16, passend für jedes Geschäft, zu verkaufen. 1723)

Otto Zielke.

Das frühere Garnisonlazarett, Karlstraße 35, soll, wie es steht und liegt, bis auf weiteres vermietet werden. Die Bedingungen liegen im Geschäftszimmer der unterzeichneten Verwaltung zur Einsicht aus. Vorzugsweise Angebote werden bis zum 2. Dezember 1904, vormittags 10 Uhr entgegengenommen. Das Grundstück kann am 29. u. 30. November und am 1. Dezember von 11—12 Uhr vormittags besichtigt werden. (2411)

Garnisonverwaltung Merseburg.

Die kleinere Hälfte der (1840

II. Etage.

Entenplanseite, ist sofort zu vermieten und 1. Januar 1905 zu beziehen. Markt 23.

Sehr billig sofort zu vermieten:

Kleine Wohnung in herrschaftlichem Hause nahe der Stadtkirche an einzelnen Herrn oder einzelne Dame. Näheres in der Exped. dies. Blattes.

Gras-Verpachtung.

Die Grasnutzung in den Gräben und auf den Wäldchen nachstehender Provinzial-Gehäusen soll an folgenden Terminen auf 5 Jahre öffentlich an den Meistbietenden unter dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden:

1. Donnerstag, den 1. Dezember ds. Js., vormittags 9 Uhr im Gasthofe zu Knappendorf für die Artener-Merseburg-Leipziger Chaussee von Station 46,1—54,0—84 zwischen Klein-Lauchstädt und Merseburg.
2. Freitag, den 2. Dezember ds. Js., vormittags 9 Uhr, im Gasthofe „zur grünen Linde“ zu Merseburg für die Halle-Weißenfels-Gohardtsberger Chaussee Station 17,6—24,4—86,5 zwischen Merseburg und dem Wäldchen, sowie in den zwischen den Stationen 16,6—16,7 links abzweigenden Entwässerungsgraben. (2409)

Merseburg, d. 20. November 1904. J. W. P r e h a n n. Chaussee-Aufscher.

Kaiser-Wilhelms-Halle.

Welt-Panorama.

Eine herrliche Reise durch **Süd-Tirol.** Nächste Woche: **Sarg, I. Teil.**

Bauern-Verein Merseburg und Umgegend.

Diejenigen Mitglieder, welche treuenden Dienstboten der Landwirtschaftskammer zur Bräuterei empfohlen möchten, wollen die Anmeldung hierzu bis spätestens **Ende November** beim Vereins-Schriftführer bewirken. Später erfolgende Meldungen können nicht berücksichtigt werden. — In Vorschlag können gebracht werden: Dienstmädchen von mindestens 5, Knechte von mindestens 10 Dienstjahren. (2389)

Der Vorstand.

Zwangsverweigerung.

Dienstag, den 29. d. M., vormittags 10 Uhr

versteigere ich in **Wallendorf**

- 2 Wehlwagen, 1 starken Aderswagen, 1 Drillmaschine, 1 Saemaschine, 1 Wädhmaschine, 1 Pianino, 1 Goldschrank, 2 Jagdgewehre und eine große Partie zum Teil guter Möbel, Betten u. s. w.

Versammlungsort: **Gasthof in Wallendorf.**

Merseburg, 26. Novbr. 1904.

Tauchnitz,

2430) **Gerihtsvollzieher.**

Zeitungs-Manufaktur vorrätig in der Kreisblatt-Druckerei.

ff. Sauer Kohl,

Saure-, Senf- und Pfeffergurken, Ia rhein. Apfelkraut, Apfelpelze, Erdbeer-, Obst-, Mirabellen- und Aprikosen-

Marmeladen, eingek. Pflaumen-, Marmeladen, Heidelbeeren.

Kolonialwaren, Kaffee, Thee, Kakao, Braunschweiger Gemüse-

Konserven, ff. deutsches Corned-Beef u. Schweizer-, Limburger-, Holländer-, Kimmel-, Thür-, Harzer-, Land- u. Sahnenkäse,

Neue Apfelsinen, Citronen, Feigen, Maronen, Wallnüsse- und Haselnüsse.

Gutkochende Hülsenfrüchte. Täglich frische Presshefe, sowie sämtl. Molkerei-Produkte: Milch, Sahne u. Butter

empfehlen (2263)

Carl Rauch

Markt.

Günstige Gelegenheit zur Selbstständigkeit.

Hamburger Cigaretten-Engros-Gaas richtet Leuten, die sich etablieren wollen, u. Sicherheit bieten können, unter günstiger Bedingung Cigaretten-Geschäfte ein. Gesf. Off. sub. H. T. 4848 beförd.

Hudolf Rosse, Hamburg. (2416)

Das Haus

Neumarkt Nr. 16, in dem früher viele Jahre Cattleter betrieben wurde, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Auskunft H. Ritterstr. 41.

Osw. Rossberg, Gold- u. Silberwaren,
Goldschmied, silberne
Merseburg, Trauringe.
Burgstr. 20. Neuarbeiten u. Reparaturen.
(2425)

Bleyle's Knaben-Anzüge



passen für jede Jahreszeit, kleiden vortrefflich und sind von unübertroffener Haltbarkeit.
Nach starker Abnutzung erforderliche Reparaturen sowie Verlängern von Ärmeln und Hosens besorgt die Fabrik schön und billig und in fast unsichtbarer Ausführung! (2421)
Allein-Verkauf für Stadt und Kreis Merseburg:

Otto Dobkowitz,
Merseburg. Entenplan 3.

Otto Opitz,

Uhrmacher,
an der Stadtkirche 3 vorn.; M. Christ an der Stadtkirche 3.
Grosses Lager aller Arten Uhren,
Gold- und Silberwaren
zu billigsten Preisen.
2423)

Werkstatt für solide Reparatur
aller ins Fach einschlagenden Artikel.
Außerdem empfehle jedem Brillenbedürftigen mein gut sortiertes
Lager in Brillen und Klemmern.

Photographie!

Mit heutigem Tage eröffne ich in meinem Hause
Breitestrasse 8
ein modern eingerichtetes Atelier.
Mit der Bitte, mich fernerhin gütigst zu unterstützen, zeichnet ergebnis (2418)
Max Herrfurth.

Baumkonfekte und Marzipan-Artikel,

eigenes Fabrikat
empfiehlt in bekannter Güte äußerst preiswert (2429)
Hermann Budig,
Burgstrasse 13.

Merseburger Musik-Verein.

Dienstag, den 29. November 1904,
abends 7 Uhr
im „Tivoli“.

**Erstes
Philharmonisches Konzert**
des Winderstein-Orchesters aus
Leipzig, unter Leitung des Herrn
Kapellmeisters **Hans Winderstein.**
Solist: Herr Konzertmeister **Giuseppe
Navone** (Violine).

Programm.
Mozart: Jupiter-Symphonie (Cdur
mit der Schlussfuge). Mendelssohn.
Konzert E moll op. 64 für Violine
mit Orchesterbegleitung. R. Wagner,
Vorspiel z. „die Meistersinger von
Nürnberg“. C. Saint-Saëns: Toten-
tanz, symphonische Dichtung. Chopin:
Polonaise Asdur, instrumentiert von
Müller-Berghaus. C. M. v. Weber:
Ouvertüre zur Oper „der Freischütz“.
Eintritt gegen Vorzeigung der
Mitgliedskarten. Sperrstempel-
marken zu 50 Pfg. in der Stollberg'schen
Buchhandlung bis Dienstag mittag.
Ebenda für Nichtmitglieder Eintritts-
karten zu 3 und 2 Mark, sowie
Beitrittsmeldungen. (2382)

Der Vorstand.
Kunstausstellung
im hiesigen Schlossgarten-Salou
Geöffnet: **Sonntag von 11 bis
2 Uhr und Mittwoch von 2
bis 4 Uhr.** Eintrittspreis für
Nichtmitglieder 30 Pfg. (3331)
Der Vorstand.

Bellevue.
Sonntag, d. 27. November er.,
abends 8 Uhr:

Gr. Extra-Konzert
— Operetten-Abend —
der hiesigen Stadt-Kapelle
(Dir.: Hr. Hertel). (2406)
Entree à Person 30 Pfg.
Nach dem Konzert: **Ball.**
Stadttheater in Halle a. S.
Sonntag, 27. Nov., nachm. 3 1/2
Uhr. Vorstellung zu ermäß. Preisen:
Maria Theresia. — abds. 7 1/2 Uhr.
Beamtent. ungültig: **Tannhäuser.**

**Weihnachts-
Einkäufe!**
Kakao — Konfekt
Zee — Schokolade
Baumbehang — Kaffee
Honig- u. Lebkuchen
Marzipan-Artikel
am vorteilhaftesten in besonders
feinster Ware bei:

Albert Genkch,
Halle a. S.
1. Geschäft: Albrechtstr. 46 (Ecke
Ge. Str.)
2. „Schmeerstraße 17-18.
3. „Merseburgerstr. 161.
4. „Friedstr.
Tägl. Versand nach dem In-
und Auslande.

Als Weihnachtsgeschenk
Emailiertes Nachgeschirf,
haltbar und sauber, in großer Aus-
wahl, kauft man am billigsten bei
H. Becher, Schmalestr. 29.
NB. Große Gimer, 28 cm. 0,85. 2Rf.

Achtung! Wegen vollständiger Aufgabe
verkaufe folgende Artikel zu jedem
annehmbaren Preise:
**Muffen, Boas, Glacéhand-
schuhe** für Damen u. Herren,
Kragen, Manschetten, Servietten, Vorhemden, einen
Posten **Wollwaren** als: **Westen, Kopf-Shawls, Capotten**
für Damen und Kinder, **Regen- und Sonnenschirme,** sowie
Schmuckwaren. — Diese Lagerbestände müssen in kurzer Zeit
geräumt werden, da ich meine Pflanzabteilung zu vergrößern gedenke.
Spezialhaus für Damenputz (2431)
Ww. B. Pulvermacher.

**Zur Brandmalerei
und Kerbschnitzerei**
empfehle vorgezeichnete Holzgegenstände in reicher Auswahl,
viele neue, moderne Sachen.
Neuheit: Gravieren und Schabe-Arbeiten „Senatorio“.
Diese Arbeiten können von Jedem auf leichteste Weise hergestellt werden.
Nagelarbeiten großes Sortiment.
Otto Bretschneider,
Eisenwarenhandlung, K. Ritterstr. 2b.
3870)

Vorzüglich
in Gehalt, Wohlgeschmack, Billigkeit
Weihnachtsbaum-Behang
1/4 Pfd. von 10 Pfg. an bis zu dem feinsten,
Nürnberger, Baieler, Thurner, Halle'scher
namentlich **E. David'scher**
Honigkuchen,
die vielbeliebtesten Wagnon-Herzen und Spitzen,
Nachener Printen,
Marzipanherzen u. Torten,
sowie hochfeine Desserts.
Feiner: (2426)
Reizende Neuheiten in
Utrappen, Bonbonnièren.
* **Japan- und Chinawaren** *
empfiehlt
Friedrich Lichtensfeld
Inhaber: **Gustav Benner.**

Sehr ausgiebig, daher billig im Gebrauch ist (2408)
MAGGI Suppen- Würze. Man würze nach Ge-
u. Speise- schmack und erst beim
Anrichten. Bestens empfohlen von der
Kaiser-Drogerie, Max Hagen,
Rossmarkt 3.

**Kirchlicher Verein
der Thomas-Gemeinde.**
Familien-Abend
Sonntag, den 27. November, abds.
8 Uhr, im „Angarten“.
Vortrag: „Wichtige Lutherfakten“,
Superintendent a. D. **Roenneke.**
Dramatische Aufführung: „Gustav
Adolf.“ Eintritt gegen Programm.
Durch Mitglieder eingeführte Gäste
sind willkommen. Kinder unter 14
Jahren haben keinen Zutritt. (2384)
Der Vorstand. **Roenneke.**

**Baldrianwein,
Nerven-Tee.**
Allein echt zu haben (2336)
Neumarkt-Drogerie.

f. Günther,
Markt 17 18,
empfiehlt als besonders preiswert und
passend zu Weihnachtseinkäufen: große
Auswahl in **Beizungen, Sandtäschern,
Taschentüchern, Tischzungen u. s. w.**

Tanzunterricht.
Die nächste Tanzstunde der Abend-
Abteilung findet nicht Dienstag,
sondern schon **Montag, 1/2 8 Uhr** in
der „Reichstrone“ statt. Ergebnisft
2410) **W. Hoffmann.**
800,000 Mark in geteiltren
à 3 1/2 % a. Ucker auszulieh. Unt. a.
Rud. Woffe, Magdeburg, unt. A.A. 197.

C. A. Steckner, Merseburg

Entenplan 2.

empfiehlt für Weihnachtsgeschenke geeignet:

Eine Partie ausrangierte **Teppiche**, sowie **Reste** von Kleiderstoffen
sehr billig.

Kleiderstoffe in Wolle u. Seide,
Blousen, Unterröcke, Tücher,
Echarpes, Friese, Tischdecken,
Tischzeug, Handtücher,
Bettdecken und Bettzeug
in weiss und bunt.
= Fertige Damenwäsche. =

Sämtliche **Damen-** und **Kinder-Confection**
= weit unter Preis. =

2422)



Geogr. 1873.

Telephon 2461.

Eduard Eder,

Halle a. S., Spiegelstr. 12,
empfiehlt zur Auswahl praktischer **Weihnachtsgeschenke**
sein großes Lager von

Beleuchtungsgegenständen

für **Gas u. Petroleum.**

- | | |
|--------------|----------------------|
| Gasströmer | Petroleumströmer |
| Gaszuglampen | Petroleumhängelampen |
| Gasampeln | Petroleumtischlampen |
| Gaslyren | Petroleumlaternen |
| | Petroleumhandlampen |

Sämtliche Ersatzteile.

Gasbratöfen, Gassparkocher,
Gasplättchen, Gasbadeöfen.

Sitz-, Kumpi- und Kinderbadewannen.
Zimmerklosets — Bidets.

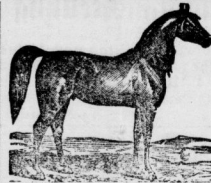
Kompl. Badeeinrichtungen.

Kostenanschläge und Zeichnungen gratis.

2412)

Bei Barzahlung 5% Rabatt.

Prompter Versand nach auswärtig.



Ich gebe den Herrschaften bekannt, daß ich mein **Pferdegewerbe** **vergrößert** habe und jetzt im Besitze des Leipziger Tattersalls, Elster-Str. 2224 bin; ich habe eine Auswahl von ca. **100 Stück** erstklassige **Reit- und Wagen-Pferde**, als: **Englische, Irische, Deutsche und Russische Pferde**. Reitpferde truppenfromm geritten, die Wagenpferde stadtfähig gefahren.

Leipziger Tattersall
Leipzig, Elster-Str. 2224.

Hochachtungsvoll
S. Lederer.

2417

Wollen Sie Ihren Kindern Spielwaren-Ausstellung

zu Weihnachten eine große Freude bereiten, so verkümmern Sie nicht, sich meine **Spielwaren-Ausstellung** anzusehen. Sie finden hier vom Guten das Beste und im Gebrauch das Billigste.
Streng reelle **Spielwarenhans Wilhelm Köhler**, Billige, feste Bedienung. **kl. Ritterstr. 6.** Preise.

Gr. Ober-, Unterbett. u. Rissen auf 12 1/2 M., Hotelb. 17 1/2 M., Ausst.-Betten 22 1/2 M. Nichtpass. Betrag ret. Preisl. grat. A. Kirchberg, Leipzig, Grimmlische Straße 24 I.

Schköpan.
Caféhof „zum Deutschen Kaiser.“
Sonntag, d. 27. u. Montag, d. 28. Nov.

Klaviernunterricht
erteilt Kindern und Erwachsenen und nimmt vormittags Anmeldungen entgegen
Anna Claus, Gotthardstr. 12-2.

Kirmess.
An beiden Tagen v. nachm. 3 Uhr an:
Große Ballmusik, wozu freundlichst einladet
L. Berger.

1,200,000 Mark
v. 3 1/2 % an auf Ader auszuliefern.
H. Silberberg, Bankgeschäft, Halberstadt.

Handschuhe
für Damen, Herren und Kinder,
Glacé von 1,50-3,50 M. mit und ohne Futter,
Wildleder imitiert von 1,50 M.,
Stoffhandschuhe von 0,50 M.
empfiehlt (2262)
Mw. Marie Müller
Schirmmacherstr.

Grösste Merseburger Puppenklinik.
Meine Ausstellung in **Puppen und Puppenartikeln** ist **Markt Nr. 13, I. Etage**, eröffnet.
Puppenkleider, Schuhe, Strümpfe, Handschuhe, Perücken etc. in großer Auswahl. Die letzteren werden auf Wunsch extra angefertigt.
Reparaturen an Puppen werden gut und billig von mir selbst ausgeführt. Um gütigen Zuspruch bittet
A. H. Mischur, Friseur.

Neu! **Neu!**
Meinen neu angelegten **elektrischen Haar-Trocken-Apparat**, ärztlich anerkannt, Trockenzzeit 5 bis 10 Minuten, gefündeste, angenehmste und schnellste Haartrocknung, empfehlen den geehrten Herrschaften **Wth. Leichmüller u. Frau**, Herren- u. Damen-Friseur-Geschäft, **Gotthardstr. Nr. 16.**

Milch,
Eiter 15 Pfg.,
liefert zu jeder Tageszeit frei Haus
G. Strehlow,
Gotthardstr. 39.
Stahlpanzer-Geldschranke,
feuer- und sturzficher, (255) thermisirt und diebstahlsicher
J. C. Pehold,
Geldschrankfabrik Magdeburg.
Preise äußerst billig.
Illustrirte Kataloge kostenfrei.

Für die Redaktion verantwortlich: Rudolf Heine. — Druck und Verlag von Rudolf Heine in Merseburg.



Bestes Antiseptikum



für Mund und Zähne.

Dieses Mundwasser ist den neuesten Forschungen der Wissenschaft entsprechend zusammengestellt, hat sich ganz hervorragend bewährt und wird ärztlich empfohlen.

Preis pro Flasche M. 1.50. (1525)

Fritz Schulz, Leipzig, Chemische Fabrik.

Verkaufsstellen u. a.: Kaiser-Drogerie Max Hagen, Rossmarkt 3, Central-Drogerie Rich. Kupper und Neumarkt-Drogerie Paul Berger Nachf. Fr. Hermann Müller.



Amerikan. Glanzstärke mit Schutzmarke Globus von der Fritz Schulz jun. Aktiengesellschaft in Leipzig gibt die schönste Plättwäsche. Überall vorrätig in roten Paketen à 20 Pfg.



Köstritzer Schwarzbier.

Dieses altberühmte Bier, welches infolge seines großen Malz- und Würze-Extractes und geringen Alkohols besonders Kindern, Blutarmen, Wöchnerinnen, währenden Müttern und Neugeborenen jeder Art von hohen medizinischen Autoritäten empfohlen wird, ist zu haben in Merseburg beim alleinigen Vertreter Bernh. Oeltzschner, Bierdepot. (2410)

Man verlange ausdrücklich nur das echte „Köstritzer Schwarzbier“.

Fordern Sie gratis u. franco Weihnachtscatalog für Schirme, Spazierstöcke - Fächer von der Schirmfabrik F. B. Heinzel, Halle a. S., Leipzigerstr. 98. Neuheiten I. Ranges. Größte Auswahl in Halle a. S. Schirm-Bezüge in 1 Stunde.

Merseburger Färberei und chem. Waschanstalt von Otto Zielke

Eigene Läden: Burgstraße 18 | Halleischestr. 35 (Haus Stadt-Apothek.) (Färberei).

Annahme: Delgrue 15 (bei Herrn Adolf Henkel). (1962)

Merseburger Rabenbräu.

Beste Ernte für die teuren Nürnberger Biere. Merseburger Pilsener, Merseburger Schloßbräu, aus der Stadtbrauerei Karl Berger, (2343) hergestellt nur aus bestem Malz und Hopfen, furogaltfrei, wogelbetümmelt, empfiehlt in Flaschen und Syphons Bohm, Kerst's Nachfolger, Gotthardstraße.

Erste, älteste, größte, vorberollteste, Großweltbekannte Nähmaschinenirma M. Jacobsohn, Berlin W. 24, Linienstr. 128. Lieferant von Post-, Preussischen Staats- und Reichsrentbahn - Beamten-Vereinen, Lehrern, Militär-, Kriegervereinen ganz Deutschlands versendet die neueste deutsch. hochbarmige Singer-Nähmaschine Krone für alle Abzugnäher, garnet, geruchlos, geringe Kosten verbraucht, Feilen, Rollen, Braten, für alle Zwecke verwendbar, trennungsfähig, Einmalig, Kataloge, Anerkenn. gratis. Maschinen überall zu besichtigen. 80% Ersparn. Wohnungs-Vermietung. Die 1. Etage Halleische Straße 35 zum 1. Januar 1905 zu vermieten.

Lampen für Petroleum, Lampen für Gasbeleuchtung, Lampen für Spiritus-Glühllicht empfiehlt K. Müller jun., Schmalestr. 10. (2381)

Fahrpreise der Kgl. Staatsbahn ab Station Merseburg nach

Table with 4 columns: Station, Einfache Fahrt, Rückfahrt, and another set of Einfache/Rückfahrt. Lists various stations like Ammerndorf, Wipba, Wallenstedt, etc.

Sonntags-Fahrkarten nach Naumburg, Kösen, Lauchstedt und Mücheln. - Gültig vom 15. August 1904 ab.

Für die Redaktion verantwortlich: Rudolf Heine. - Druck und Verlag von Rudolf Heine in Merseburg.